

thode & Sohn
Sülldorfer Landstr. 110
Telefon: 87 20 41
Starker Service im Westen



Rissen · Sülldorf · Iserbrook · Blankenese · Othmarschen

wie frisch gepflückt!

Hansen

Die Bäckerei
www.hansen-baekerei.de



GARTENMÖBEL ★★★★★
Strandkörbe, Sonnenschirme & Grills

SALE

Haus & Garten
GEFLECHT · TEAK · ALU · EDELSTAHL

Osdorfer Landstr. 253 (Nähe EEZ) · 22589 Hamburg
Tel. 040-800 10 227 · hausundgartenhop24.de



zeitlos ANTIQUITÄTEN **www.zeitlos-antiquitaeten.de** SCHÖNE MÖBEL

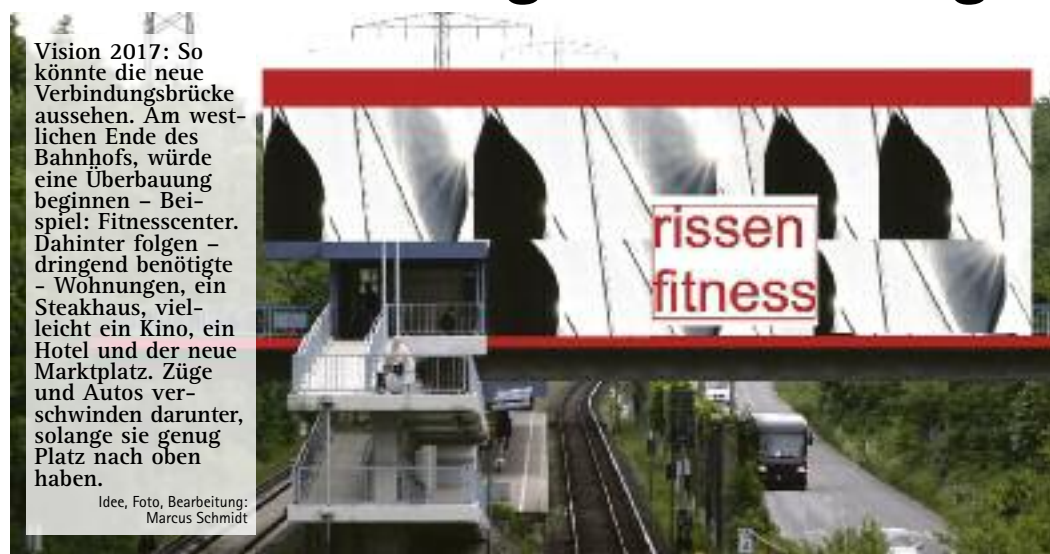
Blankeneser Landstraße 11 · Hamburg · Tel. 040 86 64 24 24

DorfStadt Zeitung

Jeden 3. Donnerstag im Monat für Sülldorf · Iserbrook · Blankenese · Rissen · Schenefeld · Osdorf

#07/12 · 19. Juli 2012
Verlag/ Redaktion Tel.: 87 08 016-0,
www.dorfstadt.de | redaktion@dorfstadt.de

Die Idee – DSZ startet Diskussion – Bürger und Politik dran: Wohnen und leben auf Canyon-Deckel: Rissen ganz und ruhig



Vision 2017: So könnte die neue Verbindungsbrücke aussehen. Am westlichen Ende des Bahnhof, würde eine Überbauung beginnen – Beispiel: Fitnesscenter. Dahinter folgen – dringend benötigte – Wohnungen, ein Steakhaus, vielleicht ein Kino, ein Hotel und der neue Marktplatz. Züge und Autos verschwinden darunter, solange sie genug Platz nach oben haben.

Idee, Foto, Bearbeitung: Marcus Schmidt

Rissen 2017 – eine Sommervision: Kaum noch Verkehrsrauschen! S-Bahnquitschen und Raserkrach sind Vergangenheit. Der Canyon ist überdeckt – die trennende Wunde im Herz des Stadt-Dorfs, ist geschlossen! Viel Grün und neue Fußwege verbinden die Klövensteen-Seite mit dem südlichen Stadtteil. Auf dem Tunnel wachsen leicht wirkende, architektonisch anspruchsvolle, aber auch bezahlbare Wohnungen und Bungalows. Eine Wonne fürs Auge! Nichts Spiebiges! Nichts Kopiertes! Auf dem Weg nach Hause nutzen Rissener, Wedeler, aber auch Menschen aus Sülldorf, Iserbrook oder Blankenese das schicke Fitnesscenter. Sogar ein Schwimmbad, Kurse, einen Arzt und ein Kindergarten laden zur Naherholung. Endlich kann man in Rissen auch ein ordentliches Steakhaus finden. Sogar ein Kino mit modernstem Rundumklang, hochauflösenden Bildern und dreidimensionalen Effekten, lockt die Einheimischen vom Fernseher weg. Man muss nicht mehr die langen Strecken nach Altona oder in die City fahren – bei den Benzinpreisen! Ein Stadtteil der

kurzen Wege – toll für die vielen Senioren, Familien und gestresste Berufstätige! Wer von weiter her kommt, braucht kein Auto: Die Bahn hält im „Keller“. Und selbst wer nichts in Rissen erledigen möchte, nur vom Auto in die Bahn umsteigen will: Endlich gibt es genügend – lange diskutierte und schon vorgeplante – Park- und Ride-Plätze zwischen den Straßenspurten im Canyon. Neue Attraktionen bringen mehr Menschen in die Geschäfte der Wedeler Landstraße. Sogar die Sicherheit wird besser: Vandalismus und Betrunkenen verziehen sich – viel Leben, Licht und Nähe unterdrücken Ärger. Der Canyon-Deckel – eine Idee des

freien DSZ-Mitarbeiters Marcus Schmidt – ist Wirklichkeit geworden. Fast so, wie hier in der DorfStadtZeitung zu sehen und lesen ist. Seit 2003 denkt der Rissener Journalist über eine Neuerung im westlichsten Stadtteil Hamburgs nach: Die Überbauung des Rissener „Canyons“. Der eingegrabenen Bundesstraße und S-Bahnlinie. Eine Mischung aus Wünschen, Beschwerden und Ideen von Anwohnern, Kaufleuten und Politikern der Gegend, hat er jetzt in dieser Projekt-Idee zusammengefasst. Jetzt hält er die Zeit für reif, Anwohnern, Kaufleuten, Gastronomen Politikern, Architekten und möglichen Investoren

seine Gedanken vorzustellen. Die Stadt braucht dringend bezahlbare Wohnungen. Die Rissener Mitte möchte mehr Ruhe haben. Das getrennte Dorf kann wieder zusammenwachsen. Kaufleute und Gastronomen brauchen neue Kunden. Niemand ließe sich mehr von der heimlichen Hürde abhalten, die die Straßen- und Bahnschlucht bildet. Als Verbindung belebt sie sogar den – abends, nachts und an Wochenenden – so toten – Ortskern, das „Dorf“. Über der Sülldorfer Landstraße und der Bahnstrecke S1 ist Platz für vieles, was Menschen der Region brauchen oder wünschen. Auf Stelzen und auf neuen Deckeln gebaut! Sicher, Großprojekte haben einen schlechten Ruf, wenn es um ihre Machbarkeit und Finanzierung geht. Wenn zunächst die Grundlage – ein tragfähiger Deckel – besteht, sind der Verkehrslärm gedämmt und die Flächen vorhanden. Die Geschwindigkeit der Entwicklung kann dann angepasst werden. Weiter: www.dorfstadt.de

Idee, Text, Foto: Marcus Schmidt

Belebung für Rissen: Was meinen Sie?

Bitte schreiben oder mailen Sie uns, was Sie sich auf dem Deckel wünschen, welche Architektur, Verkehrs- oder Grünplanung Sie sich vorstellen könnten! Konstruktive Meinungen und Anregungen haben die beste Chance, in die nächste DSZ oder in ihre Internet-Ausgabe zu kommen. Vielleicht würden Sie sogar investieren oder mitplanen? Auch dann melden Sie sich bitte in der Redaktion – mit dem Stichwort „Canyon-Deckel“: redaktion@dorfstadt.de oder DorfStadtZeitung, Bramweg 31, 22589 Hamburg. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen. Die besten Anekdoten und Fotos veröffentlichen wir auf www.dorfstadt.de!

SÜLLDORF: S.2
Franziskus plant Erweiterungsbau

BLANKENESE: S.5
175 Jahre: Süllberg-Jubiläum

RISSEN: S.4
Eigentümer prüft Verkauf der Rissener Pavillons

Benimm-Regeln für eine gute Nachbarschaft s.8

KAUF EIN GmbH
Einzelhandel und Post

Neu! Jetzt auch Farbkopien möglich!!!!

viel, viel mehr als »nur« Post, auf 150 m²

- Haushaltswaren
- Spielwaren
- Schreibwaren
- Schulbedarf
- Kurzwaren
- Batterien
- SB-Kopierer
- Glückwunschkarten
- Malerbedarf
- Geschenkartikel
- Dekoartikel
- Kodak: Digitale Fotos sofort
- Saisonartikel
- NEU: Fahrradzubehör

Sülldorfer Landstraße 11 · HH-Iserbrook
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10-18 Uhr Sa. 10-12:30 Uhr

Soll's was Feines sein – kauf bei uns **gut** ein!



Blankeneser Bahnhofstr. 31
Öffnungszeiten: Mo-Fr 08.30 – 19.00 Uhr
Sa 08.30 – 16.00 Uhr
Wir liefern für Sie nach Hause. Eigene Parkplätze.

Bionese
Naturkost für Blankenese

Kohlermann & Koch GmbH

Für Ihre Sicherheit Einbruch- und Sonnenschutz

von der Polizei empfohlener Errichter-Betrieb

- Rolläden – Rolltore
- Fenster- u. Türsicherungen
- Markisen
- Insektenschutz

neu! Schenefelder Landstr. 281
22589 Hamburg
Tel.: 87 30 32 · Fax: 8 70 10 80
www.kohlermann.de

Tanzen Sie doch mal im Quadrat! Neuer Square Dance Kurs

Beim Square Dance tanzen vier Paare im Quadrat – nach den Anweisungen des „Callers“ (Ausrufer, Sänger). In der Pausenhalle der Grundschule Goosacker lernen Anfänger ab dem 14. August die Figuren, die im Takt zu flotter Musik abgeschrieben werden. Wer später möchte, kann sich echt westermäßig dazu kleiden. Die Damen tragen weite bunte Röcke und dazu passende Blusen. Selbstverständlich gehört unter den Rock ein Petticoat, in dem bis zu 100

Meter Tüll verarbeitet ist. Die Herren tragen Stoffhosen und dazu zur Dame abgestimmte bunte Square-Dance Hemden. Nach etwa einem Jahr kann man so gut tanzen, dass man zu Square Dance-Veranstaltungen in aller Welt fahren kann und überall neue Freunde findet. Wer „schnuppern“ möchte, kann das im August an drei kostenlosen Schnupperabenden (Di., 19–21.30 Uhr, ab 14.8.). Informationen und Anmeldung bei Holger Schwarzin (Tel.: 87 16 32).

SCHÖNER MALEN

TOMAS HANTKE
Raumdesigner Malermeister
VON EINFACH BIS EDEL

Tomas Hantke Malermeister GmbH
Tel.: (0 40) 8 79 31 31
Simrockstraße 187b · 22589 Hamburg

Petra's Blütenzauber
Anspruchsvolle Floristik

Jetzt neu in Rissen

10% Rabatt* bei Vorlage dieser Anzeige

Dekoration Hochzeitsfloristik, Kirchenschmuck, Tischdekoration, Trauerfloristik, Seidenfloristik, Outdoor- und Zimmerpflanzen

Accessoires Euroflorist – Ein Blumenbote in die ganze Welt

Euroflorist Ein Blumenbote in die ganze Welt
Lieferservice in ganz Hamburg
Lieferservice f. Firmen, Hotels und Restaurants im Westen von Hamburg gratis!

Am Rissener Bahnhof 14 · 22559 Hamburg · Tel.: 530 52 600
Durchgehend geöffnet: Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 8–13, So. 10–12 Uhr

Für alle Fragen rund ums Geld:
BHW & Postbank Finanzberatung AG
Sülldorfer Landstraße 11 · 22589 Hamburg
Tel.: (0 40) 87 08 27 77

BHW **Postbank**

GEHRICKE & KIM

**RECHTSANWÄLTE
BÜROGEMEINSCHAFT**



Beratungstermine nach Vereinbarung auch am Wochenende und in den Abendstunden. Hausbesuche jederzeit möglich.

Rissener Landstraße 181 · 22559 Hamburg
Tel. 0 40-898 07 640 · Fax 040-898 07 64 29
Mail: ra@gehricke.net-www.ra-gehricke.de

- **Arbeitsrecht:** Optimale Durchsetzung Ihrer Abfindungsansprüche bei Kündigung.
- **Verkehrsunfallrecht:** Geltendmachung Ihrer Schadensersatzansprüche innerhalb von 24 Stunden, schnellstmögliche Schadensabwicklung und Durchsetzung Ihrer Schmerzensgeldansprüche.
- **Insolvenzrecht:** Sofortige Hilfe in allen Fragen der Privat- und Regelsolvenz.

Landschaftsmaler aus Iserbrook

Ausstellung zur Erinnerung an Peter Lilienthal



Typisch für seinen Stil: »Rosenduft« von Peter Lilienthal Foto: privat

Freunde und Schüler des vor einem Jahr verstorbenen Malers Peter Lilienthal laden ein zu einer Vernissage am 21. Juli 2012 um 16 Uhr im Heidbarghof in Osdorf, Langelohstrasse 141 (Elisabeth Gätgens-Stiftung). Ausgestellt werden Werke aus dem Nachlass des Künstlers mit Motiven von Sylt, der Speicherstadt und abstrakte Malerei in Öl und Aquarelltechnik. Der Erlös aus dem Verkauf der Werke soll einer Stiftung zur Förderung der Bildung von sozial benachteiligten Kindern (Freundschaftsbrücke Nicaragua e.V.) zu Gute kommen. Peter Lilienthal lebte nach dem Tode seiner Frau die letzten zehn Jahre seines Lebens allein in Iserbrook. Er widmete sich verstärkt der Landschaftsmalerei. Hier fand er Kontakt zu den

Menschen, die sich für sein Schaffen interessierten. Er liebte die Menschen, suchte deren Nähe und den Austausch mit ihnen. Das zeigte sich auch in seinem Engagement, seine künstlerischen Fähigkeiten weiter zu geben. Zahlreiche Schüler konnten kostenfrei seine Anregungen und seine Unterstützung in Anspruch nehmen und sind ihm dafür sehr dankbar, wie er auch die gemeinsamen Mal-, Zeichen- und Studienzirkel als kommunikativen Ausgleich schätzte. So profitierten schließlich Lehrer und Schüler von dem gemeinsamen Ringen um Farbe, Form und Ausdruck. Die Ausstellung ist auch am Sonntag, den 22. Juli 2012 im Heidbarghof in Osdorf von 10 - 18 Uhr geöffnet.

Nach 28 Jahren Hofladen in Sülldorf nun das Ende – setzen Verbraucher auf Discounter?

Jubiläum mit Freuden- und Trauertränen



Ein Bild aus fröhlichen Tagen: Der Hofladen als Treffpunkt für Kunden, Touristen, Schüler, Mitarbeiter. Dann werden Erinnerungen an Hoffeste und Weihnachtsmarkt wach....
Fotos: Timmermann

Es gibt ein Pixi-Buch, zahlreiche Filme, auf denen der Hof von Agnes und Willem Timmermann eine wichtige Rolle spielt, und für die Kinder der umliegenden Kindergärten und der Grundschule Lehmkuhlenweg ist es „der“ Bauernhof schlechthin: Der Bioland-Hof Timmermann am Sülldorfer Kirchenweg. Ende August schließt der Hofladen. Ein Schock für das Dorf und die Kunden. Damit stirbt ein weiteres Stück Tradition im Hamburger Westen. Doch erst einmal wird gefeiert: 20 Jahre Bioland-Anerkennung. Vom 9.-11. August im Hofladen. Zum Glück bleibt der Bauernhof als Bioland-Betrieb mit Pferden, Rindern und – Hokkaido-Kürbissen – erhalten. „Wir hoffen, dass mit dem in Sülldorf geplanten Wochenmarkt ein Bio-Stand an den Bäckerplatz kommt und unsere Kunden mit frischem Bio-Obst und -Gemüse versorgt wird“, sagt Agnes Timmermann, die sich schon in der Vergangenheit immer für Kunden und Dorf eingesetzt hat. „Der Hof war ein Treffpunkt für Kinder, Familien, Freunde, Nachbarn. Das soll jetzt vorbei sein?“ fragt ein schockierter Sülldorfer. Doch die Wettbewerbs-Situation in den westlichen Elbovorten ließ Agnes Timmermann keine Wahl: „Wie schon im konventionellen Lebensmittelhandel hat seit einigen Jahren auch im Biobereich das Auftreten von „Discountern“ und Handelsketten stark zugenommen. Das hat zu einer Welle von Schließungen alteingesessener, inhabergeführter, stadtteilbezogener Geschäfte überall in Deutschland geführt. Nun haben

auch wir die schwere Entscheidung treffen müssen und schließen unseren Hofladen zum Freitag, den 31. August.“ resümiert Agnes Timmermann. Mit ihrem Engagement verschwindet nicht nur der letzte mittelständische Lebensmittelvollsortimenter aus Sülldorf, sondern auch eine soziale



Bioland-Prüfung jährlich bestanden: Agnes Timmermann mit Herrn Strohmeyer Institution: Die Anleitung von Kindern, Schulpraktikanten, Studenten oder Menschen mit Förderbedarf waren Agnes und Willem Timmermann immer ein großes Anliegen und war erst durch die Kombination von Erzeugung und Hofladen möglich. Seit über 10 Jahren pflegen die Timmermanns die Partnerschaft zur Stadtteilschule Blankenese mit dem Gartenbauprojekt. Jedes Jahr haben bis zu 2500 Kinder oder auch Seniorengruppen und Rollstuhlfahrer unter pädagogischer Leitung eine Treckerfahrt auf die Äcker in Sülldorf gemacht und Gemüse und Kartoffeln im ökologischen Anbau kennen gelernt. Beim Streicheln und Füttern von Schweinen,

Hühnern und Rindern bauten Kinder zum Teil erste Kontakte zu Tieren auf und konnten besondere Erfahrungen sammeln. Bei Girls- und Boysday und Sozialem Tag war der Hof eine beliebte Anlaufstelle. Bei den Seniorenbesuchen (mit Huhn auf dem Schoß) kullerte manche Rührungs-Träne: „Dat is ja wie früher...“ Die Rinder- und Pferdehaltung und der Kürbisbau für den Bio-Großhandel werden nach Bioland-Richtlinien fortgeführt. Agnes Timmermann: „Ich selbst werde meinen Mann bei der Betriebsleitung des Hofes unterstützen.“ Die Zukunft der Hofladen-Fläche ist ungewiss. Die Pläne für einen Kindergarten haben sich gerade wieder zerschlagen. Noch einen letzten Monat will sie es richtig schön machen und gemeinsam mit Kunden in Erinnerungen schwelgen. Dafür hat sie ihre Alben und Fotokisten durchwühlt und die schönsten Aufnahmen ausgesucht. Am Wochenende zwischen dem 9. und 11. August lädt Agnes Timmermann außerdem alle Kunden ein, gemeinsam mit ihr und ihrem Mann das 20-Jahre Biolandbau-Anerkennungsjubiläum zu feiern und in Erinnerungen zu schwelgen. Außerdem bietet sie verschiedene Verkostungen und Aktionen in ihrem Laden an. Für Kinder kommt am Donnerstag Nachmittag (Beginn: 16.15 Uhr, Eintritt: 3 Euro incl. Getränk, bitte anmelden im Hofladen) die Pony Peppermint-Autorin Daniela Stern in den Hofladen und liest aus ihren Büchern vor. Alle Pony-Freunde sind herzlich eingeladen! Markus Krohn

Sülldorfer Haspa unterstützt Reittherapie und Weben

Franziskus Lebensgemeinschaft plant Erweiterungsbau ab nächstem Jahr

„Ein besonderes Zuhause für besondere Menschen“, steht auf einem Prospekt des Vereins „Franziskus“. Das unterstützt auch Sülldorfs Haspa-Filialleiter Frank Thenert. Am 28. Juni bringt der Betriebswirt – aus Geldern zum 185. Gründungsjahr der Bank – zwei Schecks mit. Insgesamt 1.900 Euro fließen in den Erwerb eines Webstuhls. Auch die Unterstützung von Reit- und Musiktherapien ist damit kurzfristig gesichert. Den 24 Bewohnern und acht Mitarbeitern der Lebens- und

Arbeitsgemeinschaft ist Thenert verbunden: „Ich kenne einige persönlich aus unserer Filiale.“ Die Begrüßung zum Wiedersehen fällt im „Franziskus“ mit langem Händeschütteln und Umarmungen aus. Franziskus-Geschäftsführer Christopher von Bar beschreibt das Haus „als anthroposophische Einrichtung für jeden“. Sie liegt in der stillen Parallelstraße zur S-Bahntrasse und Bundesstraße. Die Zukunft des Vereins beginnt

2013 mit einem Sprung über die Fahrbahn: Auf dem Osterfeld schräg gegenü-



1.900 Euro für „Franziskus“: Haspa-Filialleiter Frank Thenert (r.) überreicht Christopher von Bar (Franziskus) zwei Schecks.



ber genießen noch Pferde und Ziegen ihr Leben. „Nach etwa 30 Jahren Planung“, so von Bar, „möchten wir im Frühjahr 2013 mit dem Bau der Erweiterung beginnen.“ Mit ambulanter Betreuung sollen selbständige Bewohner auf 1.000 Quadratmetern leben. Die Gespräche mit Nachbarn seien weit fortgeschritten.

Marcus Schmidt

„Sinnvolle Arbeit für die Außenwelt“: Gemeinsam setzen Marco Schneider im Blaumann und Australien-Fan Helge Dönges dieses Motto am Webstuhl um. Die Technik wird jetzt ausgebaut – dank „Haspa“.

Foto: mars

Damen- und Herrenfriseursalon
Liane Hartwigsen
Am Sorgfeld 2
Hamburg-Sülldorf
040/87 43 40
Mobiler Friseurservice

FRIEDHOF BLANKENESE
Sülldorfer Kirchenweg 151
22589 Hamburg
Tel.: (0 40) 87 27 61
www.friedhof-blankenese.de

Zusteller gesucht
(Jugendliche ab 13 Jahren) und Erwachsene (gern mit Auto) für Wedel, Rissen, Sülldorf und Blankenese
Werbeagentur Holthey
Tel.: (0 40) 81 99 03 09

RESTAURANT SPIROS & SPIROS
ÖFFNUNGSZEITEN:
Dienstag-Samstag ab 17.00-24.00 Uhr
Sonn- & Feiertage ab 12.00-24.00 Uhr
Montag Ruhetag
Sülldorfer Landstraße 164 • Tel.: 8 70 10 76

50 Jahre Badefreuden im »schönsten Freibad in Hamburg«

Freibad Marienhöhe feiert Jubiläum

Hamburg, Wasser und das Jahr 1962 – diese Kombination ist untrennbar mit der furchtbaren Sturmflut im Februar 1962 verbunden. Doch es gibt sie auch in einem schöneren Zusammenhang: Im Mai des Jahres 1962 nämlich wurde in Sülldorf das Sommerbad Marienhöhe eröffnet. Das beliebte Freibad feiert somit in diesem Jahr sein 50. Jubiläum. „Wir planen eine kleine Feier im August“, so Kerstin Morisse, Bäderland-Sprecherin. Eingeweihte sprechen vom 11. August. Der offizielle Termin stand bei Redaktionsschluss nicht fest, wird aber auf www.dorfstadt.de bekanntgegeben.



Henry Keller (82) geht seit 1967 täglich schwimmen. Er hat die Eröffnung dokumentiert (siehe Zeitungsausschnitt) und kann sich ein Leben ohne Wasser nicht vorstellen. Foto: Manuela Tanzen

Mit dabei: Kapitän Henry Keller. Der ehemalige Elblotse geht seit 1967 jeden Tag schwimmen, „Manchmal sogar zweimal; mein Höchstwert sind 440 Schwimmbad-Besuche in einem Jahr.“ Und das hält fit: Keller hat gerade das Sportabzeichen gemacht – mit 82 Jahren.

Glühwein im Juli

„Früher war das Bad beheizt, das war sehr viel schöner“, so Christel Middecke. Aber man weiß sich zu helfen: „Wir haben Glühwein dabei, zum Aufwärmen!“ Sprachten die tapferen Schwimmer, lächelten für's Foto und stiegen zielstrebig in's 20,5 Grad kühle Wasser.

Manuela Tanzen

Imperial Club Aufstieg in die Sonderklasse



Mit einem Sieg beim Spargelturnier in Bliedersdorf sind Ulla und Thomas Mergenhausen vom Imperial Club Hamburg in die höchste deutsche Tanzklasse, die Sonderklasse, aufgestiegen. Mit dem Tanzsport begonnen haben Ulla und Thomas Mergenhausen 1993 im SV Lurup. Nach einer siebenjährigen familienbedingten Pause tanzen sie wieder aktiv seit 2007 in der Trainingsgruppe von Betty und Gerwin Biedermann im Imperial Club. Auch für Paare, die nicht aktiv Turniere tanzen möchten, hat der Imperial Club interessante Angebote, neben Tanzkreisen für Anfänger und Fortgeschrittene gibt es Gruppen für Hip Hop, Breakdance, American Line Dance, Kinder- und Jugendtanz sowie für Sport und Gymnastik. Zahlreiche erfolgreiche Turniertänzer begannen ihr Training beim »Impi«. Informationen erhalten sie unter www.Imperialclub.de oder vom Ersten Vorsitzenden Horst Hansson unter Telefon (040) 432 66 262.

Teenagerliebe

Auf der Suche nach Anekdoten rund um's Freibad haben wir abenteuerliche Geschichten zu hören bekommen. Mittvierziger, die mit leuchtenden Augen davon erzählen, wie sie als Jugendliche regelmäßig im Bad Marienhöhe geschwommen sind,

nicht namentlich genannt werden möchten, gerne (als zahlende Gäste!) mit ihren Kindern in das Sommerbad: „Das ist toll, es hat sich kaum verändert. Schon wenn ich reinkomme und den Kiosk und die Tischtennisplatten sehe, freue ich mich.“



Treffen sich täglich zum Schwimmen (vlnr.): Detlef Heine, Gerd Stockfleth, Ingeborg Stockfleth, Christel Middecke, Irmi Thomas und Erika Blech. Neu im Schwimmbad Marienhöhe: Gemütliche Liegen aus Teakholz und kostenlose Wassergymnastik mit Musik (vormittags). Foto: Manuela Tanzen

zwar im Sommer, aber ohne Sonne: „Wenn es dunkel war, gegen 23 Uhr, dann ging es los. Mit dem Mofa, erst ins Flottbeker Knips, dann ins Freibad Marienhöhe“, erinnert sich K. P. (45). A. B. (47) lacht: „Wenn die Hunde kamen, sind wir gerannt!“. Heute gehen die beiden, die verständlicherweise

Täglicher Schwimmclub

10 Uhr morgens an der Kasse des Freibads: „Guten Morgen, Ivo, wie geht's Dir?“, und „Hallo Gero, warst Du beim Friseur?“ werden die beiden Schwimmmeister freundlich



begrüßt. Man kennt sich gut, denn diese Gäste kommen täglich: „Seit Jahrzehnten kommen wir jeden Tag, im Sommer hierher, im Winter geht's in die Simrockstraße“, sagen das Ehepaar Stockfleth und ihre Schwimm-Freunde. Da man sich so oft im Becken begegnet ist, hat sich über die Zeit eine feste Gruppe gebildet.

So berichtete die Bildzeitung damals über die Eröffnung des Freibades bei 13 Grad Wassertemperatur. 158.000 Besucher zählte das Freibad im ersten Jahr.

Erinnerungen: Was haben Sie erlebt?

Erinnern Sie sich noch? Früher waren die Sommer irgendwie sonniger, das Eis leckerer und überhaupt. Haben Sie Geschichten aus dem Freibad zu erzählen? Vielleicht sogar Fotos? Bitte einsenden an: [DorfStadtZeitung, redaktion@dorfstadt.de](mailto:DorfStadtZeitung_redaktion@dorfstadt.de) oder Bramweg 31, 22589 Hamburg. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen. Die besten Anekdoten und Fotos veröffentlichen wir auf www.dorfstadt.de!

Erster Spatenstich für die Bebauung auf dem Osterfeld im Frühjahr 2013?

47 neue Wohnungen für Sülldorf



In den letzten Jahren fand auf dem Osterfeld das jährliche Osterfeuer statt. Noch grasen dort Ziegen und Ponys – im Frühjahr 2013 könnten die Bauarbeiten beginnen. Planung: eins:teins architekten

Am 14. Juni empfahl eine Jury unter Vorsitz des Hamburger Architekten Ulrich Zeiger im Rahmen einer Konzeptausschreibung, den Vorschlag des Hamburger Wohnungsbau-Unternehmens Behrendt Wohnungsbau für den Bau von 47 neuen Reihen- und Doppelhäusern weiter zu verfolgen. Das Unternehmen schlägt 10 unterschiedlich große, jeweils zweigeschossige Baukörper mit Satteldächern vor, die sich um eine zentrale Grünfläche gruppieren. Die Außenwände der Wohngebäude sollen einheitlich mit Lärchenholz verkleidet werden. Damit entsteht eine Siedlung mit prägnanter Anmutung, die sich sowohl in der Formensprache, als auch im Erscheinungsbild zwischen vorstädtischem und ländlichem Raum gut einfügt. Die neue Siedlung soll besonders hohe ökologi-

sche Standards erfüllen (Energieeffizienz nach höchstem Standard der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Beitrag zur e-Mobilität). Nach Meinung der Jury soll das Konzept durch besonders intelligente Haustechnik ergänzt werden. Zwischen der S-Bahn-Strecke Blankenese-Wedel und der Sülldorfer Feldmark wird eine Sichtachse von jeder Bebauung freigehalten. Die Achse wird unter anderem für die Rückhaltung von Regenwasser benötigt, das dort in einer breiten Mulde gesammelt wird. Auf der Grundlage des ausgewählten Konzepts wird vom Bezirksamt Altona der Bebauungsplan „Sülldorf 3“ weitergeführt und in enger Abstimmung mit der Finanzbehörde und den beteiligten Partnern eine zügige Umsetzung des Projektes vorangetrieben.

STARKER AUFTRITT – STARKE TECHNIK:

BENZINRASENMÄHER MB 448 T

KOMFORTABEL MIT RADANTRIEB

Schnittbreite 46 cm, Schnitthöhe 30 - 70 mm, Motortyp B&S Serie 675 RS, Nennleistung 2,3 kW/3,2 PS, Arbeitsdrehzahl 2.800 U/min, Grasfangkorb-Volumen 60 Liter, Schalleistungspegel garantiert LwA 96 db, Geschwindigkeit 3,5 km/h

Der MB 448 T wird wie alle Rasenmäher im Hause Sandhack betriebsfertig an Sie übergeben! Service, Garantie, Reparaturen werden in unserer haus-eigenen Servicewerkstatt durchgeführt.

UVP 649,-

499,00

Sie sparen 150,-

Bauzentrum Sandhack

mit uns wird gebaut!

EUROBAUSTOFF
DIE FACHHÄNDLER

Bauzentrum Sandhack GmbH
Osterbrooksweg 50
22869 Schenefeld
Fon (0 40) 83 93 64-0
Fax (0 40) 8 30 55 47
info@sandhack.i-m.de

Europas führende Fachhändler für Bauen und Renovieren!

Vor 175 Jahren wurde die Bergspitze zum ersten Mal planiert, um darauf zu bauen. Der Kaufvertrag datiert vom 27. Juli 1837

2012 – drei Mal Jubiläum auf dem Süllberg

Dreimal können die Blankeneser in diesem Jahr Jubiläum ihres Wahrzeichens feiern: 175 Jahre Süllberg.

Am 27. Juli 1837 kaufte Peter Georg Hansen das Plateau aus dem Erbe des Kaufmanns Henry Simons für 850 Courant Mark. 11 Jahre lang hatte Hansen das Ensemble aus Berg und Fähr-



Oben: Beliebtes Fotomotiv: Der Süllberg mit seiner romantisch-natürlichen Silhouette. Links: Die ausführliche Geschichte des Süllbergs hat der Blankeneser Journalist und Autor Thomas G. Mueller in einem exklusiven Bild- und Historienband auf fast 150 Seiten (Ledergebunden in Blankenese!) zusammengetragen, den es nur auf Bestellung unter www.krumdal.de zu kaufen gibt. Fotos: mkmedien.de/ M. Kräft/pixelio.de

haus zuvor gepachtet und den Fährbetrieb von Ochsen von Blankenese aus über die Elbe betrieben. Aus dieser Zeit stammen noch immer etliche Bäu-

me, die heute von Touristen und Einheimischen bewundert werden. Aus seiner kleinen Landwirtschaft heraus konnte er hier Produkte für einen

Milchsausschank anbieten, dem am 20. Oktober ein Holzpavillon folgte, den er von Zimmermannmeister Seedorf auf St. Pauli bauen ließ. Innerhalb

eines Jahres verdiente er damit 4.550 Courantmark (Vorläufer von Reichs- und Deutscher Mark), das war ein Vielfaches des ursprünglichen Kaufpreises.

Viel weniger erfolgreich war dagegen die Strategie des Bauträgers Roland Ernst, der in den 1990er Jahren das Gebäudeensemble auf dem Süllberg

wesentlich verändern wollte, was den Blankenesern gar nicht gefiel. Die Proteste und verlustreiche Spekulationen in den neuen Bundesländern kurz nach Öffnung der DDR führten zur Insolvenz des Unternehmens. Die Immobilien-Tochter der Dresdner Bank übernahm die Immobilie, die dort als Sicherheit hinterlegt war.

Nach langen Querelen um zu große Wohnbauten und Casino wurde am 19. Mai 2000 das Richtfest für den heutigen Süllberg gefeiert. Zum 31. August 2002 hatten die ersten Süllberg-Pächter in der langen Geschichte des Süllbergs, Margarete und Karlheinz Hauser, zu einer ganz besonderen Vernissage in den liebevoll restaurierten Festsaal geladen, die den neuen Süllberg eröffnete. Offiziell hieß es: „Am 14. September wird der Süllberg offiziell wieder eröffnet“.

Heute ist das traditionelle Ensemble aus Hotel und Restaurantbetrieb beliebter Treffpunkt für die Elbvororte und nationale sowie internationale Gäste, die den atemberaubenden Blick über die Elbe genießen. *Markus Krohn*

Neuer Hirschpark-Brunnen zeitlos klassisch

Läuft! Wasser plätschert aus Steinschüssel



Wenn im Hirschpark ein Technikschat voll Wasser gelaufen ist, entspringt eine Mini-Fontaine genau aus der Mitte einer Steinschüssel. So beginnt der Kreislauf im „Adreas-Hansen-Brunnen“. Aus vier Einkerbungen fällt es dann in vier Himmelsrichtungen herunter.

Komplett neue Leitungs- und Steuerungstechnik, das renovierte Unterstück aus der Zeit um 1900 und der Oberbau von Bildhauer Jörn Lissow bilden ein neues Ausflugsziel zwischen Witthüs, Baumallee und Elbhänge.

Am letzten Mittwoch stand jedoch der Fototermin auf der Kippe: Der Brunnen war für eine erste Entalung abge-

schaltet worden. Und Techniker Malte Wohlert aus Preetz zeigte Gärtner Hans-Peter Gerhard, welche Knöpfe, Schalter und Ventile er bedienen muss. Rund 50.000 Euro hat die Erneuerung gekostet – inklusive Bildhauer-Arbeit, Kampfmittel-Räumdienst und neuer Leitungen. „17.500 Euro hat der Hirschpark-Verein dazu gesteuert“, so Inge Hansen. Die Vorsitzende und Tochter des Gründers erklärt: „Das Material für den Brunnen wurde auch im alten Herrenhaus, der heutigen Lola-Rogge-Schule gegenüber verbaut.“ Seine Mischung aus Klassizismus und Moderne fand und findet sie gut: „Ich durfte ihn ja mit aussuchen.“

Foto und Text: Marcus Schmidt

Mensch gegen Maschine: Am 26. August laufen 111 Profisportler gegen die Cap San Diego. Wer gewinnt?

Mission Elbrace: Cap San Diego startet Ende August den 10. Blankeneser Heldenlauf. Schnell anmelden!

Am 26. August startet am Hamburger Elbufer die MISSION ELBRACE: 111 Läuferinnen und Läufer können sich ‚Kopf an Bug‘ gegen Hamburgs maritimes Wahrzeichen, die MS CAP SAN DIEGO, messen. Wer topfit auf die 4,76 Kilometer lange Strecke zwischen Teufelsbrück und Blankeneser Leuchtturm gehen möchte, bekommt jetzt prominente Unterstützung. Dieter Baumann, Olympiasieger über 5.000 Meter, hat zwei verschiedene Trainingspläne ausgearbeitet und stellt diese den Teilnehmern kostenlos über die Website der Heldenzentrale Hamburg zur Verfügung.

„Das ist eine tolle Idee“, so Dieter Baumann zum weltweit einmaligen Rennen zwischen Mensch und Schiff. Für die Aktiven der MISSION ELBRACE hat der Tübinger zwei Trai-



ningspläne ausgearbeitet. Beide laufen über jeweils zehn Wochen und sind auf Endzeiten von 18 bzw. 21 Minuten ausgelegt. Ergo: Wer sich jetzt anmeldet und nach dem Plan trainiert, hat beste Chancen auf eine persönliche Bestzeit am 26. August. Unter www.heldenlauf.de stehen die Pläne als Download zur Verfügung.

Kaum ein anderer dürfte sich auf dieser Distanz so gut auskennen wie Dieter Baumann: 1992 feierte er mit dem Gewinn der

Goldmedaille über 5.000 Meter bei den Olympischen Spielen in Barcelona seinen größten Erfolg. Auch die Europameisterschaft über 5.000 Meter 1994 in Helsinki schmückt Baumanns umfangreiche internationale Titelsammlung. Und: Sein Europarekord 1997 in Zürich (12:54,70 min) ist bis heute die schnellste gelaufene Zeit eines nicht-afrikanischen Läufers. Nachdem er 2003 den aktiven Leistungssport beendete, erlangte Baumann 2005 die A-Trainer-Lizenz für

Mittel- und Langstrecke. Seit 2009 betätigt sich Baumann auch als Kabarettist. Aktuell ist der 47-Jährige mit seinem Programm „Brot und Spiele“ auf Tour (www.dieterbaumann.de). Dass die MISSION ELBRACE ein schnelles Rennen wird, dafür sorgen auch Hamburgs drei beste Marathonläufer: Jan-Oliver Hämmerling, Mourad Bekakcha und Jon-Paul Hendriksen haben ihre Start zugesagt. Beim Zieleinlauf gibt die Cap San Diego mit ihrer Schiffshupe den Startschuss zum diesjährigen 10. Heldenlauf.

Wer beim diesjährigen Marathon auf einer der schönsten Strecken mit Containerriesen um die Welt laufen will, kann sich noch bis zum 19. August anmelden. Die MISSION ELBRACE ist eine Jubiläumsaktion im Rahmen des 10. Blankeneser Heldenlaufes. Neben den 111 Startplätzen für Läufer und Läuferinnen stehen auch 250 Tickets für die Begleitfahrt auf der CAP SAN DIEGO zur Verfügung. Weitere Informationen, Trainingspläne und Anmeldung für alle Events unter www.heldenlauf.de

Markus Krohn

Mitfahrten zu gewinnen

Sie wollen das Messen zwischen Mensch und Maschine von Bord der Cap San Diego aus verfolgen? Die DorfStadt Zeitung verlost 2 VIP-Tickets für die Fahrt am 26. August im Gesamtwert von 222 Euro! Bitte senden Sie Ihren Teilnahmewunsch an: DSZ, redaktion@dorfstadt.de oder Bramweg 31, 22589 Hamburg. Wir verlosen die Karten unter allen Einsendern am 8. August (Einsendeschluss). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Belieferung durch
Dat Backhus

5 Knobis 1,- €
5 Ofen- oder
5 Knackfrische 1,40 €
5 gem. Brötchen 2,30 €

Sülldorfer Landstraße 186-192 • Tel.: 86 62 54 28
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 6-20 Uhr, Sa.: 7-20 Uhr, So.: 8-12 Uhr

Klavier
Atelier Blankenese Susanne Schäfer

An- & Verkauf
Stimmung
Regulierung
Reparatur
Restaurierung
Schellackarbeiten

Dockenhudener Straße 5
22587 Hamburg
Tel & Fax: 040 / 86 70 06
Mobil: 0172 / 975 4662
www.klavier-atelier.com
info@klavier-atelier.com

Neu
in Rissen!

Hypnosetherapie
Susanne Gläser

Heilpraktikerin, Diplom-Biologin

Tel.: 040 - 64 85 18 59
www.susanne-glaeser.de

Stadtteilschule:

Rissen erhält eine neue Schule

Mit Beschluss der Deputation vom 18. Juni wird die Stadtteilschule Rissen selbständig. Nach den Sommerferien werden drei neue 5. Klassen und eine weitere 7. Klasse mit an Bord gehen. Damit werden ca. 200 Schüler an der noch kleinen und überschaubaren Schule unterrichtet.

Im hinteren Teil von Haus H, Voßhagen 15 und in sechs zusätzlichen mobilen Klassenzimmern werden alle Klassen gut versorgt sein. Direkt nach den Sommerferien beginnen die Planungen für einen Neubau. Inhaltlich wird die Schule Schwerpunkte im ästhetischen Bereich und der Berufsorientierung setzen.

In Jahrgang 5 werden dazu im Sommer 2012 je eine Galerie-, Musical- und Zirkusklassen angeboten. In den Klassen 7 und 8 wird dann vom ganzen Jahrgang für die Aufführung eines Musicals und eines Tanztheaters geprobt.

In der Berufsorientierung ab 2013, Jahrgang 9 und 10, können die Schülerinnen zwischen verschiedenen Produktionsklassen wählen. An einem Tag in der Woche wird dann wie in einer Firma gearbeitet. Angeboten werden sollen Firmen zu den Themen wie Design, Catering, Zeitung, Energieberatung oder Pflege.

City-Wildschwein:

Aufenthaltort geheim

Es war ein aufregender Stadtausflug für einige Wildschweine zwischen achtspurigen Straßen, Menschenmassen und Häuserschluchten: Die Tiere wurden im Mai in der Innenstadt gesichtet.



Ein Stadtschwein wurde nahe der Willistraße aus der Alster gezogen. Jetzt ist es im Forst Klövensteen untergebracht. „Ein Überläufer-Keiler, 35 Kilo schwer“, verriet Altonas Bezirksprecher Nils Fischer.

„Überläufer“ klingt nach Spionagekrimi. Es beschreibe aber herrenloses Wild, das aus einem anderen Revier kommend, eine neue Heimat sucht. Die DSZ wollte den „Neuen“ besuchen, doch sein Aufenthaltsort blieb bis zum Redaktionsschluss „geheim“. Fischer erklärte: „Das Tier bleibt drei bis vier Wochen im Quarantäne-Gatter.“ Damit es sich nach der Narkose erholen kann, nenne man den Standort nicht.

Ob es danach zu seinen Artgenossen ins Gehege kommt oder wieder ausgewildert wird, stehe noch nicht fest. Fischer: „Vielleicht vermisst der Förster aus einer anderen Gegend einen Keiler.“ Dann würde ihn ein Rissener Kollege in sein altes Revier transportieren.

Marcus Schmidt

Makler nennt 1,6 Millionen Euro – Klage gegen Denkmalstatus

»1a-Lage«: Eigentümer prüft Verkauf der Rissener Pavillons



Eigentümer Felix Reus prüft einen Verkauf der Rissener Pavillons, die vorläufig unter Denkmalschutz stehen. Die ersten genervten Mieter ziehen im Herbst (Juwelier Laatz) aus. Foto: Marcus Schmidt

Für einen „Gesamtpreis“ von 1.650.750 Euro wolle Felix Reus das Pavillon-Dorf zwischen Wedeler Landstraße und Rissener Dorfstraße verkaufen. Die Summe steht in Online-Anzeigen des Blankeneser Maklerbüros „Grebau“. Das Grundstück der „1a-Lage“ in einem Stadtteil mit „überdurchschnittlich hohem Altersschnitt mit guter Kaufkraft“ umfasst 1.636 Quadratmeter. Der Haken: Ein möglicher Schutz der Gebäude als Denkmal blockiert ursprüngliche Pläne zu Neu- oder Umbauten.

Clemens Reus, Vater des aktuellen Inhabers am 19. Juni zur DorfStadtZeitung: „Es ist richtig, dass mein Sohn Felix einen Verkauf prüft.“ Eine Klage gegen die nachträgliche Umwandlung in ein Denkmal stehe ebenfalls bevor.

Schon im Oktober 2011 berichtete die DorfStadtZeitung als erstes Medium über die mögliche Umgestaltung des zentralen Platzes. Architekt Werner Kallmorgen hat auch den Speicher unter der Elbphilharmonie, das Barlach-Haus im Jenischpark

und den ehemaligen Spiegel-Turm entworfen. Kurz nach der Veröffentlichung in der gedruckten DSZ lassen Politiker und Denkmalschützer den kulturellen und architektonischen Wert der Stahl- und Glas-Pavillons überprüfen. Der Entscheidungsprozess dauert an. Die Gerüchte, ein Hochhaus zu planen, widerlegt Felix Reus in einem DSZ-Interview im November 2011. Statt dessen präsentiert er moderne Architektur mit Läden und Wohnungen für das Rissener Zentrum.

Marcus Schmidt

Ferienprogramm im Haus Rissen

So schön kann Berufswahl sein!

Eine frisch renovierte, weiße Villa. Alte Bäume, die Schatten spenden. Aus einem Strandkorb strahlt Sonja Lenecke gegen die Sonne an: Beim Haus Rissen stellt die Referentin für Migration und Schule ihr Programm zur Berufswahl vor. „Wirtschaft und Arbeitswandel“ hilft unentschlossenen Schülern bei der Wahl ihres Traumberufs.

„Wir gehen viel raus“, verspricht die Diplom-Pädagogin, „zum Beispiel zur Reederei Döhle an der Elbe“. Dort könne man herausfinden, ob man als Kaufmann oder Koch bei einem, weltweit tätigen Unternehmen arbeiten möchte. Ein filmischer Blick in die Zukunft soll zeigen, wie Hamburg im Jahr 2030 arbeitet: Das helfe, um eine lange existierende Branche zu entdecken.



Damit man auch noch etwas für jede Berufswahl mitbekommt, erklärt ein – von der Handelskammer empfohlener – Business Coach, wie man sich richtig bewirbt.

Sonja Lenecke ist überzeugt: „Ich habe meinen Traumjob gefunden.“ Verständlich, denn ihr Hauptarbeitsplatz, das idyllische Haus Rissen, ist gerade frisch renoviert worden.

Bei Redaktionsschluss sind für die Zeit vom 23. bis 25. Juli noch Plätze frei. Ferienpassinhaber zahlen 25 Euro, in besonderen Fällen sind Ermäßigungen möglich. Anmeldung: Haus Rissen, Rissener Landstraße 193-197, Telefon: 81 90 70, www.hausrissen.org.

So schön kann Berufswahl im Sommer sein: Sonja Lenecke erklärt im Strandkorb ihr Ferienprogramm „Wirtschaft und Arbeitswelt im Wandel“.

Foto: Marcus Schmidt



Wege zum Glücklichein

Praxis für Psychotherapie Christina Mickausch
Analyse • Beratung • Therapie

Einladung zur Praxiseröffnung

11. August 2012 • 11–17 Uhr

Tag der offenen Tür mit Erfrischungen & Gebäck sowie Zeit für persönliche Gespräche & Diskussionsrunden zu den Themen:

Traumdeutung um 13 Uhr
Glückliche Partnerschaft um 15 Uhr

Simrockstraße 10, 22587 Hamburg
Tel. 040 – 870 80 871

www.WegeZumGluecklichein.de
www.GoForHappiness.com

Danke!

20 JAHRE Bioland-Anerkennung

Das feiern wir:
Do., 9.– Sa., 11. August 2012

Schwelgen Sie mit uns in Erinnerungen
**Fotoausstellung,
Verkostungen,
Jubiläumsaktionen**
in unserem Hofladen.
**Donnerstag, 16.15 Uhr liest
Pony-Peppermint-Autorin
Daniela Stern aus ihren Büchern***

*Eintritt: 3.– EUR. Mit Anmeldung!

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo - Fr: 10.00-18.30 Uhr
Samstag: 9.00-13.00 Uhr

BIOHOF TIMMERMANN
Sülldorfer Kirchenweg 237
22589 Hamburg-Sülldorf

Total lokale Nachrichten, Termine,
Links, Diskussionen auf:
www.dorfstadt.de

Wir nehmen Ihre

Familienversicherung
Transportversicherung
Unfallversicherung
Rechtsschutzversicherung
Reiseversicherung
Kfz-Versicherung
Hausrat-Versicherung
Lebensversicherung
Haftpflichtversicherung

unter die



objektiv und
unabhängig!

**STURZENBECHER + PARTNER
VERSICHERUNGSMAKLER GMBH**

Blankeneser Landstraße 9 · 22587 Hamburg · Tel.: (0 40) 86 66 77 00
www.sturzenbecher-partner.de · service@sturzenbecher-partner.de

Wohnen mit Fairplay

Bauverein der Elbgemeinden eG
Clever wohnen und sich wohl fühlen

Hamburgs große Wohnungsbaugenossenschaft mit über 19.200 Mitgliedern und 13.500 Wohnungen bietet in jeder Lebensphase den passenden Wohnraum. Mit uns haben Sie einen starken und fairen Partner an Ihrer Seite, der immer nach den Regeln spielt.

Tel. 0 40/2 44 22-0 • info@bve.de • www.bve.de

präsentiert von **Wohnen im Norden** IMMOBILIENVERKAUF & -VERMIETUNG  Der richtige Kurs für Ihre Immobilie

Individuelle Schränke!

Schränke, die begeistern!

Osdorfer Landstraße 251 b
22549 Hamburg 040-35 71 91 01
www.schrankstudio-schilling.de

SchrankstudioSchilling
Schränke nach Maß

sauberes, vitales trinkwasser barrierefreie bäder

regenerative energie

K+S *Saubere Einsatz!*
ihr persönlicher Problemlöser
» 0 40/ 87 66 10 «
www.kusserow-sandleben.de

pesa ALUMINIUM

Bodenbeläge • Tapeten • Farben • Gardinen • Sonnenschutz

Raumklima gut, alles gut.

Der richtige Sonnenschutz spendet Licht und Schatten in perfekter Dosis.

...sehen Sie sich persönlich unsere Gestaltungskonzepte an!

Sülldorfer Landstraße 2
(neben Matratzen Concord)
22589 Hamburg
Tel.: 80 16 33 

Wie Sie Ihr Verhalten selbst beeinflussen:

Essverhalten mit Hypnose positiv beeinflussen

Warum fällt es so schwer, abzunehmen? Wieso kommt es nach der Diät zum sogenannten Jojo-Effekt? Hier spielen un-



funktion eines Trostpflasters übernehmen. Zu viel und zu häufig essen ist immer auch emotionales Essen. Hier kann die Hypnosetherapie sehr effektiv helfen, die unverarbeiteten Themen zu lösen und mit Hilfe des Unterbewußtseins das Essverhalten nachhaltig zu verändern. Die Hypnosetherapeutin und Heilpraktikerin Susanne Gläser hilft Abnehmwilligen ihr Ziel zu erreichen. Die Hypnosetherapie wird auch bei Stress, Magen-Darm-Beschwerden, Tinnitus, Allergien und Schmerzen erfolgreich angewendet.

Hypnosetherapie
Susanne Gläser
Wedeler Landstraße 26
22559 Hamburg-Rissen
Tel.: (0 40) 64 85 18 59
kontakt@susanne-glaeser.de
www.susanne-glaeser.de

wältigte emotionale Themen eine Rolle. Das Essen dient dazu, diese Themen und damit verbundene Gefühle zu unterdrücken. Das Essen kann die

Eisenbruch sichert Existenz in neuem Lokal

Neueröffnung Anfang August

Umzug in Iserbrook: Die beliebte Nachbarschaftstreff-Gastronomie „Eisenbruch“ zieht ein paar Häuser weiter Richtung S-Bahnhof Iserbrook und erweitert sein Angebot: „Ich freue mich auf eine geschlossene, erweiterte Küche. Wir können jetzt auch abends eine erweiterte Karte anbieten und sind nicht mehr nur auf den Mittagstisch beschränkt“, freut sich Inhaber Jan Simon, der schon am alten Standort große Pläne hatte und mit dem Eisenbruch endlich einen Treffpunkt für alle Iserbrooker schaffen wollte. „Das Preis/Leistungsverhältnis bleibt natürlich, aber

wir haben demnächst eine tolle Terrasse und eine neue Karte, auf der sich dann auch zahlreiche Desserts befinden“, erklärt Jan Simon den neuen Kurs. Das neue Lokal befindet sich im ehemaligen Eiscafé Molise – die Räume wurden in der Zwischenzeit vollständig saniert „Die Kunden werden das Café nicht wiedererkennen“, ist sich Simon sicher. Die (Neu-)Eröffnung soll in der zweiten Augustwoche sein.

Eisenbruch
Sülldorfer Landstraße 17
22589 Hamburg-Iserbrook
Tel.: 32 51 97 78

Christiane Mickausch kennt den Weg zum Glück:

Balsam für Ihre Seele

Kennen Sie das Gefühl, nicht mehr weiter zu wissen? Sie fühlen sich belastet, können aber nicht genau sagen, warum? Jeder Mensch kann in seinem Leben an einen Punkt kommen, an dem er nicht mehr glücklich ist oder nicht weiß, wie es weiter gehen soll. Wenn die Familie oder Freunde nicht mehr helfen können, macht es Sinn, sich professionellen Rat zu holen.

Noch besser: Wer sich rechtzeitig seinen Kummer von der Seele redet oder ein bestimm-

tes Problem anpackt, der kann sich manch bittere Träne ersparen. Das erlebt Christina Mickausch, Psychotherapeutin regelmäßig in ihrer Praxis in Blankenese: „Egal, ob es sich um persönliche Konflikte oder Partnerschaftsprobleme handelt, kann eine neutrale, fachkundige Person helfen, eingefahrene Situationen zu klären,



um das Leben wieder harmonisch zu gestalten“. Am 11. August 2012 können Sie Christina Mickausch bei dem Tag der offenen Tür in der Zeit von 11 bis 17 Uhr anläss-

Neues Fitnessstudio in Blankenese eröffnet

Muskelaufbau in 25 Minuten

Mit 25minutes eröffnet Ende Juli ein ganz besonderes Fitness-Studio in Blankenese. In „Deutschlands schnellstem Fitnessstudio“ wird zeitsparend und effektiv trainiert. Dabei ist der Name Programm: Studio-



leiter Wolfgang Libor verspricht mithilfe der Elektronischen Muskelstimulation (EMS) ein effektives Ganzkörper-Workout, für das man pro Training nur 25 Minuten aufwenden

muss. Laut 25minutes sind 20 Minuten EMS-Training so effektiv wie mehrere Stunden herkömmliches Krafttraining. Dies funktioniert dank kleiner Spannungsimpulse, die durch die Elektroden von außen über die Haut an die Muskeln geleitet werden, um sie zu trainieren. Erste Erfolge stellen sich schnell ein. Das Training eignet sich zum effektiven Muskelaufbau (inklusive schwer erreichbare Tiefenmuskulatur), zur Gewichtsreduktion, dem Konditionsaufbau, der Körperstraffung und ist sehr effektiv gegen Rückenschmerzen. Demnächst können Sie das jederzeit in Blankenese ausprobieren.

25minutes Fitness
Friedrich-Legahn-Straße 2
22587 Hamburg-Blankenese
Info: www.25minutes.de

Beim DorfStadt Unternehmerstammtisch:

Verkaufen lernen in 30 Minuten

Am Donnerstagabend, dem 26. Juli 2012 lädt der DorfStadt Unternehmerverbund (DUeV) im Rahmen seiner monatlich stattfindenden Unternehmerstammtische zu einem Verkäufer-Workshop ein. Der beliebte Verkaufstrainer Jan H. Winter aus Wedel wird den Mitgliedern die wichtigsten Tipps seiner Verkäufer-Seminare innerhalb von 30 Minuten vermitteln. Und auch anschließend steht der Verkaufsprofi für Fragen und eine Diskussionsrunde zur Verfügung.

Die Veranstaltung ist vornehmlich für Mitglieder des DUeV, es können aber auch angemeldete Interessenten an der Veranstal-

tung teilnehmen. Weitere Informationen erhalten Sie direkt in der Geschäftsstelle der DorfStadt Unternehmer. Im Internet unter www.dorfstadt.org können Sie außerdem im Mitgliederverzeichnis nach empfehlenswerten Handwerkern, Dienstleistern, Einzelhändlern sowie Ärzten und Therapeuten aus Ihrer Nachbarschaft suchen. Die DorfStadt-Unternehmer stehen Ihnen gern nachbarschaftlich zur Verfügung!

DorfStadt Unternehmer e.V.
Geschäftsstelle:
Bramweg 31, 22589 Hamburg
Tel.: 87 08 01 60
Info: www.dorfstadt.org

Wie viel darf's sein?

Werbung an Schulen

„Die großen Ferien rücken näher, da sind in der Ranzenpost wieder lauter Ferienfreizeitangebote, die wir uns nicht leisten können. Das gibt regelmäßig Diskussionen bei uns“, stöhnt die eine Mutter. „Ist doch super, dass die uns informieren, dann brauche ich nicht selber recherchieren“, sagt die andere. „Aber ist das nicht Werbung?“ fragt die erste, „Ist das an Schulen überhaupt erlaubt?“

Klare Antwort: Jein. Kerstin Godenschwege, Pressesprecherin Altona: „Die Regelungen in den verschiedenen Bundesländern dazu sind sehr unterschiedlich.“ In Hamburg gilt die Richtlinie zu Werbung, Sponsoring und sonstigen wirtschaftlichen Aktivitäten in staatlichen Schulen vom 11.11.1998 mit den Änderungen vom 17. Mai 2000, bereitgestellt von der Schulbehörde.

Oberster Maßstab ist lt. Richtlinie die „Vereinbarkeit mit dem Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule.“ Ist dies gegeben, so ist die Entgegennahme von Geld- und Sachspenden zulässig, wenn sie ohne Gegenleistung der Schule erfolgen. Weiter heißt es: „Beim Sponsoring wird eine Schule, Schulkasse oder eine bestimmte schulische Veranstaltung durch Sachmittel, Dienstleistungen oder Geld gefördert. Als Gegenleistung wird in vereinbarter Weise auf die Leistung des Sponsors hingewiesen.“ Dagegen gilt: „Die Bereitstellung von Werbeflächen (Plakatwände, Werbesäulen etc.) oder sonstigen Werbemöglichkeiten für Zwecke der Produktwerbung ist unzulässig.“ Diese Richtlinie lässt Spielraum für Interpretation. Wir haben dazu einige Leiter von Schulen in den westlichen Elbvororten befragt.

Reinhold Szews, Schulleiter Gymnasium Rissen, ist zurückhaltend: „Grundsätzlich untersage ich alle kommerziell ausgerichtete Werbung an unserer Schule. Auch mit Sponsoring gehe ich prinzipiell ablehnend um, die Ausnahme bilden Spenden an den Schulverein. In keinem Falle gibt es Gegenleistungen in irgendeiner Form. Was gelegentlich in den Räumen der Schule mit meiner Billigung stattfinden kann, sind Informationsabende für Eltern und Schüler z.B. betr. Aus-

landsaufenthalte und Angebote dafür. Manchmal berichten dabei dann auch Schüler, die im Ausland waren, von ihren persönlichen Erfahrungen. Wir stellen dafür aber abends dann nur den Raum und kommentieren die Veranstaltung nicht. Wenn ältere Schüler Jobs für jüngere Schüler anbieten wie gelegentlich Hausaufgabenhilfe o.ä., erlaube ich, dass sie diese Angebote am schwarzen Brett aushängen. Auch musikalische Veranstaltungen, an denen etwa (auch ehemalige) Schüler von uns mitwirken, hänge ich am schwarzen Brett aus. Alle zwei Jahre erstellen wir ein Jahrbuch mit Fotos aller Schüler usw. Dass in den dann verkauften Exemplaren das Fotostudio angezeigt ist, nehmen wir in Kauf. Alles, was über diese Sachen hinausgeht, möchte ich nicht in der Schule haben.“

Ingrid Herzberg, Schulleiterin Gymnasium Blankenese, sieht das Thema anders, äußert sich zu den Werbebannern auf der Schul-Website: „Die Werbung wird geschaltet und dafür wird bezahlt – wie das bei jeder Dienstleistung der Fall ist. Die Schule finanziert von den Einnahmen Teile der Website-Unterhaltung; die kostet nämlich Geld. So arbeiten vermutlich Unternehmen auch...“

Claas Grot, Schulleiter der STS in Rissen ist diplomatisch: „Das kommt auf den Einzelfall an. Sponsoring-Kooperationen sind grundsätzlich vorstellbar, aber nicht mit Firmen, deren Produkte offensichtlich schlecht für Kinder sind. Wenn eine Firma aus Rissen oder dem Großraum Hamburg uns ihre Unterstützung anbieten würde, wäre das ok, am Liebsten eine Firma mit Produkten oder Dienstleistungen, die gar nichts mit Schule/Schülern zu tun haben... Wenn jemand etwas Gutes für die Schule tut, gehört es sich auch, dass das an irgendeiner Stelle erwähnt wird.“

Manuela Tanzen

Wie sehen Sie's?

Senden Sie uns Ihre Meinung! Welche Erfahrungen haben Sie gemacht? bitte einsenden an: DorfStadtZeitung, redaktion@dorfstadt.de oder Bramweg 31, 22589 Hamburg.

Hamburgs Opern-Weltstar zur Musik-Hauptstadt und ihrem Lieblingsplatz

Simone Young: »Musik kein schönes Beiprodukt«



Foto: mars

Sydney, Los Angeles, Wien und seit 2005 Hamburg: Generalmusikdirektorin Simone Young arbeitet mit der Staatsoper, den Philharmonikern und ihrem Ballett-Kollegen John Neumeier an der Musik-Hauptstadt im Norden. Die Professorin ist als Dirigentin ganz oben – nicht nur bei ihrem Auftritt auf dem Michel. In der neuen Opernsaison bringt der „Familienmensch“ Premieren wie Borodins „Fürst Igor“ auf die Bühne. Rechtzeitig zum 50. Geburtstag der Inszenierung von „Madame Butterfly“ lässt Young den Dauerbrenner neu gestalten. In den Spielzeiten 12/13 und 13/14 feiert die Australierin den 200. Geburtstag des Komponisten Verdi und Brittens 100. mit Aufführungen in Oper und Laeiszhalle. Den 200. Ehrentag Wagners baut Young auf drei Wochen aus: Für alle, die nicht genug von „Lohengrin“ und Co bekommen, holt sie die zehn besten Inszenierungen in den großen Saal – etwa alle zwei Tage eine Aufführung! Weltklasse-Sänger und Regisseure wie Konwitschny, Wilson oder Kupfer verkürzen die gefühlte Länge der Stücke deutlich. Eine „WahnCard“ erleichtert die Eintrittspreise mit Ermäßigung bis zu 40 Prozent. Marcus Schmidt traf Hamburgs Weltstar am Dirigentenpult, Simone Young:

Frau Young, was fehlt Hamburg zur Musik-Hauptstadt Europas? Noch mehr öffentliche Begeisterung für das wunderbare Angebot und die künstlerischen Ressourcen in diese Stadt.

Womit kann der Stadtstaat – inklusive Politik,

Eltern, Lehrern und Sponsoren – mehr Kinder und Jugendliche für Musik begeistern? Es gibt bereits ein riesiges Angebot, das sich an Kinder und Jugendliche aller Altersstufen richtet. Zum Beispiel bieten die Philharmoniker Hamburg Kindereinführungen zu ihren Konzerten an, die Musiker gehen in Schulen, und wir laden auch Schulkassen in unsere Proben ein. Auch die Staatsoper engagiert sich in diesem Bereich, zum Beispiel mit der Kinderoper „opera piccola“ und zahlreichen Angeboten. Aber auch die Politik muss erkennen, dass Musik nicht nur ein schönes Beiprodukt ist, sondern die soziale Kompetenz von Kindern und Jugendlichen fördert und bereichert. Dass der Musikunterricht in den Schulen immer weiter reduziert wird, ist dramatisch.

Wenn Sie die freie Wahl, den Etat und das passende Stück für ihn hätten: Mit welchem Weltstar möchten Sie noch in Hamburg zusammenarbeiten? Viele Stars singen regelmäßig bei uns am Haus und konzertieren bei den Philharmonikern Hamburg im Konzert. Zuletzt konnten wir Angela Gheorghiu und Barbara Frittoli als Mimi in „La Bohème“ erleben.

Welches Stück möchten Sie während Ihrer Premiere in der Elbphilharmonie dirigieren? Auf die Elbphilharmonie sind wir alle sehr gespannt! Was verbindet Sie mit dem Hamburger Westen – wo ist dort ihr Lieblingsplatz? Die Lindenterrasse des Hotel Louis C. Jacob! Der Blick auf das Wasser und die Atmosphäre dort sind einmalig.

zu gewinnen:



Foto: Bernardo Peters/pixelpol.de

Domgutscheine im Gesamtwert von ca. 200 Euro!

deren Art, war sechs Jahr nicht in Hamburg und ist endlich zurück. Der Clou – hier fahren mutige Fahrgäste mit einem Sessellift durch das zwei-stöckige Gruselhaus. Das Alpen-Hotel wollte nicht so lange warten und kehrt nach der erfolgreichen Deutschlandpremiere im Frühling auf den Sommerdom zurück.

Natürlich lockt der DOM seine Fans auch mit den beliebten Klassikern. Für Abkühlung bei sommerlichen Temperaturen sorgen die Wildwasserbahn und Atlantis Rafting oder eine Fahrt im 55m hohen Sky Dance. Der Sommerdom-Stammgast Münchner Rutsch'n fehlt hier genauso wenig wie der Fünfer-Olympia-Looping. Auch die Familienklassiker Wellenflug, Action oder Tropicana sind dabei und für die ganz Kleinen, das nostalgische Bodenkarussell, Moglis Traumfahrt oder das Mini-Enterprise. Für Feuerwerk-Fans zündet das Groß-Feuerwerk während der Domzeit jeden Freitag um 22.30 Uhr!

Auf der Sonderveranstaltungsfläche feiert ein orientalisches Basar mit dem Thema 1001 Nacht seine Premiere. Ein traumhaftes Ambiente in einer magischen Zeltstadt. Die Besucher tauchen ein in die Märchen aus 1001 Nacht. Verwöhnt mit kulinarischen Spezialitäten des Morgenlandes, berauscht vom Duft frischen Pfefferminztees und exotischer Gewürze, verzaubert von Bauchtänzerinnen und Schwertkämpfern, fasziniert von Jongleuren, Magiern und der Kunst von Henna-Malerinnen erwartet die Besucher eine Oase zwischen Sand und Palmen – mitten auf dem Heiligengeistfeld.

Der Sommerdom findet noch bis zum 19. August 2012 statt. Auf Sparfüchse wartet der Sommerdom jeden Mittwoch, dem Familientag, mit besonderen Angeboten. Auch wer seine HVV-Fahrkarte vorzeigt, kann sparen. Probieren Sie es doch mal – viel Spaß auf dem DOM!

1001 Nacht auf der DOM-Sonderfläche

Der Hamburger Sommerdom ist wieder da und bietet mit seinen über 250 Attraktionen auf der 1,6 km langen DOM-Meile jede Menge Überraschungen für Groß und Klein – es wartet wieder ein 31-tägiges Fest für alle Sinne auf die Besucher.

Für einen dreidimensionalen Actionspaß kehrt der Transformer nach drei Jahren auf das Heiligengeistfeld zurück. Ebenfalls im neuen Outfit präsentiert sich der Hip-Hop-Jumper (ehemals Schunkler) auf dem Sommerdom. Das Haunted Mansion – eine Geisterbahn der beson-

Sie wollen gewinnen? Dann senden Sie uns bitte eine Karte mit Ihrem Wunschgewinn an DorfStadt Zeitung, Bramweg 31, 22589 Hamburg oder per E-Mail an Gewinn@dorfstadt.de. Einsendeschluss: 3. August 2012. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ausgewählte Termine der westlichen Elbvororte – weitere auf www.dorfstadt.de

20.7. 20 h Die Clownin erwacht Galli Theater Hamburg | 21.30 h Ladies Night Eberts | 21.30 h Black, White & More Party Eberts | 22 h Freilichtkino – Hangover 2 Theaterschiff Batavia



Männerchor Blankenese am 21.6. im Heidbarghof

21.7. 15 h Die Schatzinsel – ein Abenteuer mit Musik Altonaer Rathaus | 15 h Erinnerungsfeier für Angehörige Friedhof Blankenese | 20 h Die Clownin erwacht Galli Theater Hamburg | 21.30 h Saturday-Night-Dancing Eberts | 21.30 h Black, White & More Party Eberts | 22 h Freilichtkino – Hangover 2 Theaterschiff Batavia
22.7. 15 h Die Schatzinsel – ein Abenteuer mit Musik Altonaer Rathaus | 16 h Pippi Langstrumpf Theaterschiff Batavia
23.7. 19.30 h DiscoFox-Tanzkurs & DiscoFox-Party Eberts

More Party Eberts, Schenefeld
11.8. 10-13 h Flohmarkt in Iserbrook Zassenhausweg (ehemaliger Recyclinghof Iserbrook) | 15 h Dornröschen Altonaer Rathaus | 20.30 h Kabarett: Peter Vollmer – Frauen verblühen Männer verduften, Theaterschiff Batavia, Wedel |

ALLE aktuellen Termine:
www.dorfstadt.de

21.30 h Guest-Birthday-Party Eberts, Schenefeld | 21.30 h Black, White & More Party Eberts, Schenefeld
12.8. 8 h Jazz & Flohmarkt Theaterschiff Batavia, Wedel
12.8. – 16.09. 11.30 h Fotoschau: „Flüchtling sein – ein Zustand“ Gemeindehaus Blankenese
12.8. 15 h Dornröschen Altonaer Rathaus | 16 h Pippi Langstrumpf Theaterschiff Batavia, Wedel
13.8. 10 h Ausfahrt für Menschen mit eingeschränkter Bewegung ins Aboretum ASB Rissen
17.8. 20 h Kantor aus Peking musiziert auf

Alle die glauben, dass die Erde eine Scheibe ist, werden im Internet gut beraten.

Wir beraten Sie besser!

REISEBÜRO
ISERBROOK

Reisebüro Iserbrook Claus Müller GmbH
Simrockstraße 197 · 22589 Hamburg
Tel.: 040 / 870 23 78 · Fax: 040 / 870 52 26

Planen, beraten, buchen:
Pauschalreisen · Charterflüge · Individualreisen ·
Linienflüge · Fahrtickets · Ferienhäuser...

27.7. 21.30 h 16–18 h Blankenese-Rundgang S-Bahnhof Blankenese Hauptausgang - Bahnhofsvorplatz | 20 h Die Clownin erwacht Galli Theater Hamburg | 21.30 h Black, White & More Party Eberts | Funky-Disco-Night Eberts | 22 h Freilichtkino – Alles erlaubt Theaterschiff Batavia

28.7. 15 h Die Schatzinsel – ein Abenteuer mit Musik Altonaer Rathaus | 20 h Die Clownin erwacht Galli Theater Hamburg | 21.30 h RSH „Dirty Thirty“ Party Eberts | 21.30 h Black, White & More Party Eberts | 22 h Freilichtkino – Alles erlaubt Theaterschiff Batavia

29.7. 11 h Jazz-Frühshoppen mit der SOUTHLAND New Orleans Jazzband Theaterschiff Batavia | 15 h Die Schatzinsel – ein Abenteuer mit Musik Altonaer Rathaus | 16 h Pippi Langstrumpf Theaterschiff Batavia

30.7. 19.30 h DiscoFox-Tanzkurs & DiscoFox-Party Eberts

3.8. 21.30 h Tequila-Sierra-Party Eberts | 21.30 h Black, White & More Party Eberts | 22 h Freilichtkino – Mammuth Theaterschiff Batavia

4.8. 15 h Dornröschen – Kindertheater Altonaer Rathaus | 15 h Samstagsandacht Friedhof Blankenese | 18 h Kirchengemeinde lädt zum Sommerfest Blankeneser Kirche | 21.30 h 90er-Party Eberts | 21.30 h Black, White & More Party Eberts | 22 h Freilichtkino – Mammuth Theaterschiff Batavia

5.8. 16–18 h Blankenese-Rundgang S-Bahnhof Blankenese Hauptausgang - Bahnhofsvorplatz | 20 h Die Clownin erwacht Galli Theater Hamburg | 21.30 h Black, White & More Party Eberts | 22 h Freilichtkino – Alles erlaubt Theaterschiff Batavia



„Die Clownin erwacht“ im Galli Theater

5.8. 15 h Dornröschen – Kindertheater Altonaer Rathaus | 16 h Pippi Langstrumpf Theaterschiff Batavia

6.8. 19.30 h DiscoFox-Tanzkurs & DiscoFox-Party Eberts

9.8. 16–18 h Blankenese-Rundgang S-Bahnhof Blankenese Hauptausgang - Bahnhofsvorplatz

10.8. 20.30 h Kabarett: Peter Vollmer – Frauen verblühen Männer verduften, Theaterschiff Batavia Wedel

10.8. 21.30 h Radio Hamburg Party „Flirt 4 Fun“, Eberts Schenefeld | 21.30 h Black, White &

Blankeneser Orgel Blankeneser Kirche | 21 h Freilichtkino: Cuba Libre Teil 2 Theaterschiff Batavia, Wedel | 21.30 h Ladies Night + Black, White & More Party Eberts, Schenefeld.

IMPRESSUM

Die DorfStadtZeitung erscheint monatlich, jeweils am dritten Donnerstag.
Autoren: Marcus Schmidt, Manuela Tanzen, Jonas Walzberg.
Herausgeber/ Chefredakteur/
V.i.S.d.P.: Markus Krohn
Unverlangt eingesandte Manuskripte und PR-Berichte werden nicht zurückgesandt und nicht vergütet. Wir behalten uns vor, die Texte und Bilder nach Belieben zu verändern und zu veröffentlichen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.
Verlag: MK Medien PR- & Eventagentur, Bramweg 31, 22589 Hamburg. Tel.: 87 08 016-0, Redaktion E-Mail: redaktion@dorfstadt.de
Anzeigen E-Mail: media@dorfstadt.de
Druck: WE-Druck, Oldenburg;
Vertrieb: Agentur Holthey, Tel.: 81 99 03 09
© MK Medien.

Die August-Ausgabe erscheint am 16. August 2012, Redaktionsschluss: 8. August 2012.

Kontakte & Adressen

ASB Rissen, Rissener Dorfstraße 40, Rissen
Asklepios Westklinikum, Suurheid 20, Rissen
Bücherhalle Elbvororte: Sülldorfer Kirchenweg 1a
Bücherhalle Osdorfer Born: Bornheide 47a
Bücherparadies, Schenefelder Landstraße 206
Eberts: Friedr.-Ebert-Allee 3-11, Schenefeld
Forum Schenefeld: Achter de Weiden 34
(Schulzentrum), Schenefeld
Galli Theater, Behringstraße 26-28, 1. OG
Gemeindehaus St. Michaelskirche:
Sülld. Kirchenweg 187
Goßler Haus: Goßlers Park 1, Blankenese
Heidbarghof: Langelohstr. 141
Hoftheater Ottensen, Abbestraße 33
Hof von Appen, Lehmkuhlenweg 9
Imperial Club, Osdorfer Landstraße 225
Jugendkirche, Bei der Flottbeker Mühle 28
Kirche St. Simeon: Dörpfeldstr. 58
Sagebiels Fährhaus: Blankeneser Hauptstr. 107
Schule Iserberg: Iserberg 2
Theaterschiff Batavia: Brooksdtamm, Wedel
Theater Wedel: Rosengarten 9, Wedel
TIF, Theater im Forum, Achter de Weiden 30
Volksspielbühne Rissen: Iserberg 2, Rissen

Beschwerden kann man sich ja immer. Aber: Wie macht man's richtig? Die DorfStadtZeitung macht Sie schlau:

Benimm-Regeln für eine gute Nachbarschaft

Haben Sie sich auch schon mal so richtig über Ihre Nachbarn oder Mitbürger geärgert? Vor der eigenen Auffahrt abgestellte Fahrzeuge, wuchernde Hecken, ruhestörende Sonntagsmäher, Müllentsorger, Hinterlassenschaften von Haustieren, ... die Liste ist lang.

Nicht immer muss es zum Streit kommen – viele Angelegenheiten lassen sich gütlich regeln. Am besten bei einem freundlichen Gespräch über den Zaun. Die Dorf StadtZeitung stellt in lockerer Reihenfolge einen Stadtteil- und Nachbarschaftsknigge vor – zum Nachdenken, Diskutieren und Mitmachen. Schicken Sie uns Ihre Erlebnisse an redaktion@dorfstadt.de. Machen Sie Fotos! Wir klären, wenn möglich, Ihren Fall.

Text und Fotos von Markus Krohn/Marcus Schmidt



Unkraut und Rasen überwuchern den Fußweg – wer in diesen Tagen mit kurzer Hose spazieren gehen will, kommt nur mit Ausweichmanöver über die daneben liegende Straße an den Brennnesseln vorbei, und damit um juckende Beine herum. Manche Hecken ragen in diesen Tagen über die Hälfte des Bürgersteiges und erschweren Müttern mit Buggy oder Rollstuhlfahrern das Leben unnötig. Da hilft auch nicht der Hinweis darauf, dass das Heckenschneiden bis zum 15. Juli wegen brütender Vögel verboten war. Denn natürlich kann bereits im Herbst oder Winter ein ausreichender Rückschnitt erfolgen, sodass die Hecken nicht mehr auf den Fußweg ragen. Für die Reinhaltung des Fußweges vor einem Grundstück (und der anliegenden öffentlichen Flächen!!!) ist der Grundeigentümer verantwortlich und kann ggf. vom Bezirkslichen Ordnungsdienst gemahnt werden, sagt das Gesetz.

Parkplatz gesucht? In den meisten Wohnstraßen – wie hier in Blankenese – ist Parkraum knapp. Wer sich aber wie auf diesem Bild in die Einmündung einer Straße stellt, muss mit einem Ordnungsgeld rechnen. Bei besonderen Gefährdungen kann sogar abgeschleppt werden. Fahrlehrer Werner Jarosch (Stop & Go, Rissen), erklärt: „Das Parken ist unzulässig vor und hinter Kreuzungen und Einmündungen bis zu je 5 m von den **Schnittpunkten** der Fahrbahnkanten, also der Verlängerung der Straßenkantensteine.“

Vor abgesenkten Straßenkantensteinen und Fußgängerüberwegen darf ohnehin nicht geparkt werden – auch nicht, wenn man einen Parkplatz dringend sucht und es stark regnet... Außerdem behindert man möglicherweise Rettungsfahrzeuge!



Endlich trocken und der Rasen ist mal wieder überfällig – dann schnell raus mit dem Rasenmäher! Und was ist, wenn sich der Nachbar wegen Ruhestörung beschwert? Wann ist Rasenmähen erlaubt?

Michael Gehricke, Rechtsanwalt aus Rissen, erläutert: „Bundesweit gilt, dass das Rasenmähen an Werktagen inklusive Sonnabenden von 9-13 Uhr und von 15-17 Uhr erlaubt ist. Geräte, die das EU-Umweltzeichen tragen, dürfen von 7-20 Uhr durchgehend benutzt werden. An Sonntagen sowie an Feiertagen dürfen Rasenmäher oder ähnliche Gartengeräte gar nicht benutzt werden. Dieses gilt auch für Rasenkantenschneider mit mehr als 20 kw Leistung.“ Eine Sonderbehandlung erfahren die Laubbläser und Laubsammler, die an Werktagen auch in der Zeit von 7-9 Uhr, von 13-15 Uhr und von 17-20 Uhr nicht betrieben werden dürfen. Ausnahmen gelten für Geräte mit besonderem Umweltzeichen.



Sind Sie Anlieger und wohnen in dieser Straße? Dann sind Sie herzlich willkommen – genauso, wenn Sie einem dieser Anwohner einen Besuch abstatten wollen oder liefern möchten. Dann dürfen Sie hier auch parken.

Achtung: Wenn Sie ein „Anliegen“ haben, dürfen Sie diese Straße nicht benutzen! Zumindest dann nicht, wenn Sie die Straße durchqueren wollen. Sinn dieser Maßnahme ist es nämlich, den Durchgangsverkehr zu hemmen. Wer sich dem Verbot widersetzt, muss mit einem Ordnungsgeld in Höhe von 20 Euro rechnen.

Auf dem Gehweg parken? Geht auch nicht immer! Das Bezirksamt sagt: „So dieses nicht ausdrücklich (Beschilderung)

genehmigt ist, ist es natürlich ein Verstoß gegen die StVO und wird geahndet – insbesondere in den Gebieten, die keiner hohen Fußgängerfrequenz unterliegen, kommt der BOD (Bezirklicher Ordnungsdienst) oder die Polizei mangels Personalressourcen aber kaum zur Ahndung.“

Ab nach draußen!

Bergauf, bergab durchs typische Blankenese

Auf dem Wanderweg 16 (gelber Pfeil) gehen wir vom S-Bahnhof Blankenese durch den Ortskern (Blankeneser Bahnhofstraße) und gelangen über die berühmte Strandtreppe zum Strandweg an die Elbe. Abstecher zum Fähranleger „Op'n Bulln“ – von hier hat man einen herrlichen Blick auf das gesamte

Treppenviertel. Und weiter geht's auf dem Strandweg (Richtung Wedel), bis rechts

verkehr. Am „Bismarckstein“, dem höchsten Punkt unserer kleinen Wanderung, haben wir eine weite Sicht bis Wedel und das gegenüber

Elbhöhenweg bis zum Falkenstein (Einkehrmöglichkeit und Bus zur S-Blankenese).

Wir verlosen wieder drei Karten aus dem Brütt-Verlag (www.brueett-verlag.de) – einfach E-Mail mit Stichwort „Blankenese und die Elbvororte“ senden an gewinn@dorfstadt.de oder Postkarte an DSZ, Bramweg 31, 22589 Hamburg. Einsendeschluss: 3. August 2012. Viel Glück!



Der »römische Garten« am Südhang des Polterberges in Blankenese. Foto: Brütt.

Möllers Treppe nach oben führt. Auf dem Euroweg (Markierung: Andreaskreuz X) kommen wir durch die typische Hangbebauung mit großartigen Blicken auf die Elbe mit ihrem lebhaften Schiffs-

liegende Elbufer (beliebtes Fotomotiv). Jetzt geht es bergab zum Falkentaler Weg (Bus) und weiter, durch den „Römischen Garten“, und auf dem



Zahnarztpraxis Sülldorf
 Dr. med. dent. Dana Veger-Bach und
 Dr. med. dent. Katrin von Allwörden
 (Angestellte ZÄ)

- Zahnheilkunde
 - Zahnersatz
 - Prophylaxe
 - Naturheilverfahren
 ☀ Gesunde Zähne

Wittland 4 · 22589 Hamburg
www.zahnarztpraxis-sueddorf.de
Telefon: (040) 87 76 70

Malermeister
Dieter Schulze

Tel./Fax 870 45 87
 Wittland 1 · 22589 Hamburg-Sülldorf

»schön und gut«

Bestattungen
Rolf Eggerstedt

86 14 03

Simrockstr. 7 und
 Sülldorfer Landstr. 15

Nasse Wände? Schimmel?

60.000 erfolgreiche Sanierungen in der ISOTEC-Gruppe. Vertrauen Sie den Sanierungsspezialisten. ISOTEC löst Ihr Problem!

ISOTEC-Fachbetrieb Motsch & Westphal GmbH & Co. KG
Tel.: 0 40-41 33 90 33 oder www.isotec.de

ISOTEC
 ... macht Ihr Haus trocken!

Änderungsschneiderei ISERBROOK
 Änderungen an allen Textilien
 Maßanfertigung,
 Reinigungs-, Wäscherei- und
 Schuh-Reparaturannahme

Espenreihe 15 · 22589 Hamburg · E. Ebrahem
Tel.: 87 76 48 · Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 9-13 | 14-18 Uhr · Sbd 9-13 Uhr

Ferienprogramm online:
www.dorfstadt.de

Michael Neumann

Tischlerei GmbH & Co. KG

Tel.: 040-870 03 30
 Fax: 040-870 03 40
 e-mail: tischlerei-neumann@t-online.de
 Web: www.tischlerei-neumann.com

URLAUB...

Wir machen Urlaub. In der Zeit vom 16.07. – 05.08.2012 ist die Praxis daher nicht besetzt!

Dr. med. Frauke Mantey-Stiers
MENSCH IM BLICK.
 Diplomierte Mesotherapeutin · Allgemeinmedizin

Sülldorfer Kirchenweg 189 · 22589 Hamburg
Tel.: 82 24 11 80